

RS Vwgh 1988/10/28 88/18/0220

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.10.1988

Index

StVO

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

B-VG Art11 Abs1 Z4

StVO 1960 §2 Abs1 Z15

StVO 1960 §43 Abs2 litc

StVO 1960 §52 lita Z14

VStG §44a

VStG §44a lita

VStG §44a Z1

Rechtssatz

Da es, wie schon aus den Bestimmungen über die Vollziehung des Kompetenztatbestandes "Straßenpolizei" im Art 11 Abs 1 Z 4 B-VG ersichtlich, kein für ganz Österreich verordnetes einheitliches Hupverbot gibt, ist es erforderlich, den jeweiligen örtlichen Geltungsbereich eines verordneten Hupverbotes im Spruch eines Straferkenntnisses zum Ausdruck zu bringen, selbst wenn es sich auf den Bereich eines solchen Ortsgebietes iSd § 2 Abs 1 Z 15 StVO beziehen möge, das die ganze Bundeshauptstadt umfasst (Hinweis auf E 20.4.1983, 81/03/0188).

Schlagworte

Mängel im Spruch Mängel im Spruch Fehlen von wesentlichen Tatbestandsmerkmalen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1988180220.X01

Im RIS seit

04.05.2020

Zuletzt aktualisiert am

04.05.2020

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at